

**HALB
JAHRES
BERICHT**

**' WE
ARE
ONE.**

**20
20**

KUNDEN
PARTNER
LIEFERANTEN
MITARBEITER
INVESTOREN

GEMEINSAM SIND
WIR STÄRKER

**WIR SIND
ONE PALFINGER**

01	VORWORT	S.04
02	KENNZAHLEN DER PALFINGER GRUPPE	S.06
03	KONZERNLAGEBERICHT	S.07
04	KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS	S.18
05	ERKLÄRUNG ALLER GESETZLICHEN VERTRETER	S.31
06	BERICHT ÜBER DIE PRÜFERISCHE DURCHSICHT	S.32
07	IMPRESSUM FINANZKALENDER INVESTOR RELATIONS	S.33



SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE!

Nichts ist mehr wie es einmal war. Die Weltwirtschaft befindet sich in ihrem schwersten Schock seit den Dreißigerjahren. Die Corona-Pandemie trifft alle Bereiche der Wirtschaft mit voller Wucht. Das führt zeitgleich zu einem Rückgang des Welthandels und der Exporte, sowie der Inlandsnachfrage. Allein in der Euro-Zone ist das BIP in den ersten beiden Quartalen um rund 7,5% im Vergleich zur Vorjahresperiode zurückgegangen.

Diese Entwicklung hinterlässt auch in der Halbjahresbilanz von PALFINGER deutliche Spuren: Unsere Umsätze gingen um 18,3% zurück. Trotzdem verzeichnen wir im 2. Quartal ein positives EBIT, was wir vor allem dem Auftragsbuch aus dem Vorjahr und dem guten Auftragsengang im ersten Quartal zu verdanken haben. Zudem konnten wir die Produktion auch am Höhepunkt der Gesundheitskrise weitgehend aufrechterhalten. An

dieser Stelle gilt unser Dank unseren 11.000 Mitarbeitern weltweit, die sämtliche Maßnahmen des Vorstands mitgetragen haben und weiter mittragen.

PALFINGER war bereits im Jänner durch seine Werke in China unmittelbar mit den Folgen von COVID-19 konfrontiert. Diese Erfahrungen flossen bereits in die Ende Februar gegründete COVID-19 Task Force ein. Oberste Priorität war schnell und umfassend zu reagieren. Der Fokus auf die Aufgaben, die enge Zusammenarbeit und proaktive Steuerung durch die Gruppe tragen maßgeblich zur erfolgreichen Bewältigung dieser Herausforderungen bei.

Dass PALFINGER am Höhepunkt der Krise die notwendigen Maßnahmen weltweit schnell und zielgerichtet umsetzen konnte, verdanken wir wesentlich der 2019 implementierten GLOBAL PALFINGER ORGANIZATION.

VORWORT

Die GPO stellte die weltweite reibungslose Kommunikation und Zusammenarbeit aller Bereiche des Unternehmens zu jeder Zeit sicher. So konnten Management und Task-Force im März rasch, flexibel und effizient agieren.

Bis Ende Mai wurden 220 Maßnahmen in den Bereichen „Gesundheit, Sicherheit, HR und Kommunikation“, „Produktion und Betriebssteuerung“ sowie „Liquiditätsoptimierung“ implementiert. Der Erfolg spricht für sich: PALFINGER konnte auch während des vorläufigen Höhepunkts der Gesundheitskrise Produktion, Vertrieb und Service trotz aller Einschränkungen aufrechterhalten. Unter den über 11.000 Mitarbeitern infizierten sich nur 10 Personen. Mit Ende Juni konnte PALFINGER in Österreich überwiegend die Kurzarbeit beenden und auch an anderen Standorten die Arbeit wieder in vollem Umfang aufnehmen.

Die unmittelbaren Antworten auf die COVID-Krise haben unsere Handlungsfähigkeit auf allen Ebenen sichergestellt. PALFINGER ist ein stabiles Unternehmen und hat die Entwicklungen fest im Blick.

Diesen Erfolg gilt es abzusichern. Wir befinden uns momentan und in den nächsten Monaten in einer Lage mit stark eingeschränkter Sicht. Wir müssen nach

wie vor kurzfristige Entwicklungen antizipieren und die entsprechenden Maßnahmen schnell umsetzen. Es geht jedoch nicht nur darum, die unmittelbare Herausforderung zu meistern, sondern auch darum, nach vorne zu blicken, langfristig zu planen und sich bietende Chancen zu ergreifen.

Wir nehmen Corona als „Turbo“ wahr, der einen notwendigen Wandel noch schneller vorantreibt. Daher entwickeln wir aktiv unterschiedliche Zukunftsszenarien. Wir analysieren den Wettbewerb, um Handlungsspielräume und Prioritäten zu identifizieren. Wir nutzen die Gelegenheit, die Transformation des letzten Jahres weiter voranzutreiben und zum Beispiel Kostensenkungspotenziale intelligent und konsequent umzusetzen. Mehr noch: Wir gestalten den Wandel, indem wir die vielfältigen Möglichkeiten der Digitalisierung auf allen Ebenen, von unseren Produkten bis hin zu neuen Routinen, des Arbeitsalltags gezielt forcieren. Wir werden im Umsatz wachsen, die Preisqualität halten und Mehrwert für den Kunden schaffen.

Und: Wir sind und bleiben ein verlässlicher Partner für unsere Kunden, Lieferanten, Mitarbeiter und Kapitalgeber. Wir nutzen dieses Szenario, um das Morgen für PALFINGER aktiv zu gestalten und gestärkt aus der Krise hervorzugehen.

**GEMEINSAM MEISTERN WIR
DIESE KRISE – DENN WIR SIND
ONE PALFINGER!**

**IHR
ANDREAS KLAUSER
CEO**

**KENNZAHLEN
DER PALFINGER
GRUPPE**

IN TEUR	1. HJ 2016	1. HJ 2017	1. HJ 2018	1. HJ 2019	1. HJ 2020
ERGEBNISSE					
Umsatz	665.571	753.751	801.867	893.372	729.846
EBITDA	86.743	95.230	102.691	120.137	84.866
EBITDA-Marge	13,0%	12,6%	12,8%	13,4%	11,6%
EBIT (Operatives Ergebnis)	64.940	66.840	71.043	83.283	38.742
EBIT-Marge	9,8%	8,9%	8,9%	9,3%	5,3%
Ergebnis vor Ertragsteuern	58.802	59.536	62.177	74.944	30.353
Konzernergebnis	39.735	38.624	35.225	43.558	15.112
BILANZ					
Net Working Capital (Durchschnitt)	272.631	312.748	311.895	362.908	338.612
Capital Employed (Durchschnitt)	953.652	1.100.448	1.038.257	1.115.560	1.135.983
ROCE	9,2%	7,2%	1,8%	8,8%	6,8%
Eigenkapital	540.937	568.349	531.474	589.592	622.903
Eigenkapitalquote	35,5%	35,6%	34,6%	35,8%	38,8%
Nettofinanzverschuldung	507.795	539.550	519.978	570.063	494.324
Gearing	93,9%	94,9%	97,8%	96,7%	79,4%
CASHFLOW UND INVESTITIONEN					
Cashflow aus dem operativen Bereich	64.586	30.764	70.793	57.772	66.001
Free Cashflow	-69.846	12.478	33.708	52.437	42.765
Nettoinvestitionen	29.593	32.853	45.950	40.217	29.992
Abschreibungen und Wertminderungen	21.803	28.390	31.648	36.854	46.124
Mitarbeiter					
Mitarbeiterstand ¹⁾	9.318	9.888	10.540	11.075	11.078
AKTIE					
International Securities Identification Number (ISIN)	AT0000758305				
Anzahl der Aktien (Stück)	37.593.258	37.593.258	37.593.258	37.593.258	37.593.258
Marktkapitalisierung	973.665	1.533.805	1.219.901	1.015.018	736.828
Kurs per Quartalsultimo (EUR)	25,90	40,80	32,45	27,00	19,60
Ergebnis je Aktie (EUR)	1,06	1,03	0,94	1,16	0,40

1) Ab 2018 werden Stichtagswerte von konsolidierten Konzernunternehmen ohne Equity-Beteiligungen sowie ohne Leiharbeiter angegeben, die Vorjahreszahlen sind Durchschnittswerte.

ENTWICKLUNG DER PALFINGER GRUPPE

Die COVID-19 Pandemie und die dadurch ausgelöste Weltwirtschaftskrise wirken sich im 1. Halbjahr 2020 unmittelbar auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung der PALFINGER Gruppe aus. In dieser Situation beweist die 2019 implementierte GLOBAL PALFINGER ORGANIZATION (GPO) ihre Stärken. Im ersten Quartal wurde das Segment Marine nach seiner erfolgreichen Restrukturierung wie vorgesehen in die Segmente Sales & Service und Operations integriert. Damit ist die neue globale Organisationsstruktur komplett. Sie garantiert schnelle Kommunikationswege, ermöglicht klare Entscheidungen und schafft die Voraussetzungen für eine erfolgreiche bereichsübergreifende Zusammenarbeit weltweit.

Durch seinen Partner SANY und aufgrund seiner drei chinesischen Werke ist PALFINGER bereits Ende Jänner 2020 direkt mit den gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen der neuen Viruserkrankung konfrontiert. Auf Basis dieser Erfahrung wird Ende Februar eine eigene COVID-19 Task Force eingerichtet, um die Entwicklung vorausblickend und proaktiv zu begleiten. Die Task Force stellt dem Vorstand konsolidierte und standardisierte Berichte zur Verfügung, die ein enges Monitoring und gebündelte Informationsbereitstellung ermöglichen. In drei Arbeitspaketen (Gesundheit und Sicherheit, Produktion und Betriebssteuerung sowie Liquiditätsoptimierung) werden insgesamt 220 Initiativen zur proaktiven Steuerung umgesetzt.

Die Maßnahmen umfassen die umgehende Erweiterung der Liquiditätsreserven durch zusätzliche Kreditlinien, die Prüfung aller Projekte und die Umsetzung eines umfassenden Liquiditätsoptimierungs- und Strukturkostensenkungsprogramms. Die Senkung der Personalkosten wird insbesondere durch das Kurzarbeitsmodell für Mitarbeiter in Österreich und ähnliche Modelle und Förderprogramme für Standorte in anderen Ländern erreicht.

Das oberste Ziel ist, die Gesundheit und Sicherheit aller Mitarbeiter zu garantieren und gleichzeitig alle Produktions- und Lieferverpflichtungen gegenüber Kunden, Händlern und Partnern einzuhalten. Während des Shutdowns zu Ostern im April laufen die Vorbereitungen, in sämtlichen Standorten ein bestmögliches Arbeitsumfeld zur Sicherung der Gesundheit der Mitarbeiter zu schaffen. Im Juni endet die Kurzarbeit für den Großteil der Standorte, die Produktion wird wieder in vollem Umfang aufgenommen.

Vor diesem Hintergrund und in einem durch extreme Unsicherheit und geringe Visibilität geprägten wirtschaftlichen Umfeld erzielt PALFINGER im 1. Halbjahr 2020 einen Umsatz von 729,8 Mio EUR (893,4 Mio EUR im Vergleichszeitraum 2019) und ein EBIT von 38,7 Mio EUR (83,3 Mio EUR im Vergleichszeitraum 2019). Damit festigt die PALFINGER Gruppe ihre Position als solides und stabiles Unternehmen.

VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

ERTRAGSLAGE

Bereits im 1. Quartal 2020 verzeichnet PALFINGER einen Umsatzrückgang im Vergleich zum Rekord-Quartal des Vorjahres. Im 2. Quartal machen sich die Auswirkungen der COVID-19 Pandemie umfassend bemerkbar. Nationale Lockdowns und Werkschließungen prägen die Monate April und Mai. Ab Juni ist eine leichte Erholung sichtbar.

SALES PER REGION

Die Region EMEA kann trotz COVID-19 im 1. Halbjahr auf eine starke Performance der eigenen Händler und auf die nach wie vor starke Bauwirtschaft zählen. Die Performance der eigenen Vertriebsgesellschaft mit den Servicestandorten dämpfte die Umsatzverluste durch COVID-19 in der Region NAM im Vergleich zum Vorjahr. In der Region CIS verstärkt COVID-19 den seit 2019 merkbaren Einbruch der Forstwirtschaft. Die auftauenden Permafrostböden erschweren den Einsatz des üblichen Geräts. Allein im 1. Quartal 2020 halbiert sich der russische Markt für Forstkräne im Vergleich zur Vorjahresperiode.

Trotz der Pandemie erweist sich die Region APAC als robust. Die chinesische Wirtschaft erholt sich rasch von den Folgen der Gesundheitskrise. In Indien und Thailand gewinnt PALFINGER Großaufträge.

Der Umsatzrückgang bewirkt sinkende Umsatzkosten von 665,8 Mio EUR im Vorjahr auf 555,8 Mio EUR 2020. Der Anteil des Materialeinsatz verringert sich wegen des Produktmix leicht von 45,6 Prozent in der Vorjahresperiode auf 44,8 Prozent. Die variablen Personalkosten steigen durch die Zunahme COVID-19-bedingter unproduktiver Zeiten von 10,9 Prozent im 1. Halbjahr 2019 auf 11,4 Prozent im Vergleichszeitraum 2020.

Bedingt durch den Umsatzrückgang geht das EBIT für das 1. Halbjahr auf rund 38,7 Mio EUR zurück (83,3 Mio EUR 2019). Gezielte Maßnahmen wie die Einführung der Kurzarbeit oder eine Reduktion externer Leistungen mildern die Fixkostenprogression. Analog zum EBIT entwickelt sich das EBITDA und verringert sich von 120,1 Mio EUR in der Vorjahresperiode auf 84,9 Mio EUR im 1. Halbjahr 2020. Positiv wirkt sich jedoch die außerplanmäßige Abschreibung der Marken MBB,

American Roll-off und Hidro-Grubert sowie der Entwicklungskosten für den Crawler Crane und Klein-Hubarbeitsbühnen aus.

Die Strukturkosten fallen durch die Einführung der Kurzarbeit in Österreich und ähnlicher Modelle für die Standorte in anderen Ländern sowie den consequenten Stopp externer Leistungen deutlich geringer aus. Alle nicht absolut notwendigen Investitionsprojekte werden in das Jahr 2021 verschoben. Das Finanzergebnis liegt mit –8,4 Mio EUR auf dem Niveau der Vorjahresperiode (–8,3 Mio EUR). Das Ergebnis vor Steuern beträgt im 1. Halbjahr 2020 rund 30,4 Mio EUR (2019 74,9 Mio EUR).

Der operative Cashflow erreicht im 1. Halbjahr 2020 66,0 Mio EUR nach 57,8 Mio EUR in der Vorjahresperiode. Aufgrund der Verschiebung nicht dringend notwendiger Investitionen beläuft sich der Cashflow aus der Investitionstätigkeit auf –27,9 Mio EUR (im 1. Halbjahr 2019 belief er sich auf –10,5 Mio EUR und inkludierte den positiven Effekt aus dem Verkauf der SAHM-Anteile). Der Free Cashflow vermindert sich von 52,4 Mio EUR im 1. Halbjahr 2019 auf 42,8 Mio EUR.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Insbesondere durch die Erhöhung der Gewinnrücklagen in Folge der Verschiebung der reduzierten Dividendenausschüttung nimmt das Eigenkapital um rund 33,3 Mio EUR auf 622,9 Mio EUR (2019: 589,6 Mio. EUR) zu. Die Eigenkapitalquote steigt aufgrund der niedrigeren Bilanzsumme in Folge von Wechselkurseffekten, Verschiebung von Investitionen sowie coronabedingten Rückgängen bei den Forderungen und Verbindlichkeiten überproportional an (von 35,8 Prozent auf 38,8 Prozent).

Im Zuge von auslaufenden Finanzierungsverträgen wurden kurzfristige Verbindlichkeiten in der Höhe von 30 Mio EUR in langfristige Verbindlichkeiten umgewandelt. Damit steigen die langfristigen Schulden insgesamt von 574,6 Mio Euro in der Vorjahresperiode auf 612,5 Mio, die kurzfristigen Schulden sinken im Jahresvergleich von 482,0 Mio EUR auf 368,6 Mio EUR. Die Maßnahmen der COVID-19 Task Force tragen wesentlich dazu bei, die Bilanz zu stärken und die Nettofinanzverschuldung zu reduzieren.

KONZERNLAGEBERICHT
ZUM 30. JUNI 2020



UMSATZENTWICKLUNG (IN TEUR)

1.HJ 2018	<div style="width: 80%;"></div>	801,867
1.HJ 2019	<div style="width: 85%;"></div>	893,372
1.HJ 2020	<div style="width: 75%; background-color: yellow;"></div>	729,846

EBITDA-ENTWICKLUNG (IN TEUR)

1.HJ 2018	<div style="width: 25%;"></div>	102,691
1.HJ 2019	<div style="width: 28%;"></div>	120,137
1.HJ 2020	<div style="width: 15%; background-color: yellow;"></div>	84,866

ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

SALES & SERVICE

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Das 1. Quartal ist bereits durch erhebliche Umsatzrückgänge im Forstgeschäft in Russland und in Europa geprägt. Im 2. Quartal sind die Auswirkungen der COVID-19 Pandemie auf alle Produktlinien erheblich. Der Umsatz geht von 829,5 Mio EUR in der Vorjahresperiode auf 683,0 Mio EUR zurück, wobei bis auf den Bereich Marine sämtliche Regionen rückläufige Werte ausweisen. Davon sind EBIT (1. HJ 2020: 49,9 Mio EUR / 1. HJ 2019: 76,5 Mio EUR), EBITDA (1. HJ 2020: 75,1 Mio EUR / 1. HJ 2019: 93,8 Mio EUR) und EBIT-Marge (1. HJ 2020: 7,3% / 1. HJ 2019: 9,2%) betroffen.

WESENTLICHE ENTWICKLUNGEN

Die Performance der eigenen Händler in Europa, deren gute Auftragslage und Engpässe bei den Aufbaukapazitäten dämpfen im 2. Quartal den negativen COVID-19 Effekt. In Indien und Thailand akquiriert PALFINGER zwei Großaufträge. Die indische Regierung ordert bei PALFINGER Cranes India Pvt Ltd über 600 Krane, die im Lauf von 18 Monaten vor Ort auf LKW montiert werden. Die thailändische Provincial Electricity Authority beauftragt über zwei PALFINGER-Partner 211 Hubarbeitsbühnen und 90 Ladekrane, die in den kommenden 10 Monaten montiert und ausgeliefert werden. Im Rahmen der laufenden Ausrollung eines globalen ERP-Systems wurde per 1.4.2020 bei der PALFINGER EMEA GmbH das Upgrade auf SAP S/4 Hana durchgeführt.

SEGMENT SALES & SERVICE LAND (IN TEUR)



OPERATIONS

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Die COVID-19 Pandemie hat weltweit massive Auswirkungen auf die Wirtschaft. In den Werken von PALFINGER machen sie sich durch geringere Auslastung, niedrigere Margen bei der Fertigung für Dritte und Verzögerungen in den Lieferketten deutlich bemerkbar. Der externe Umsatz geht von 63,8 Mio EUR in der Vorjahresperiode auf 46,8 Mio EUR 2020 zurück, das EBIT von 21,2 Mio EUR im 1. Halbjahr 2019 auf 2,2 Mio EUR 2020, analog das EBITDA von 38,0 Mio EUR auf 20,0 Mio EUR im Berichtszeitraum.

WESENTLICHE ENTWICKLUNGEN

Die bereits angesprochene COVID-19 Task Force setzt im Rahmen des Arbeitspakets II rasche und effiziente Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Lieferkette und der laufenden Steuerung von Werkskapazitäten um. Das tägliche Auslastungs-Reporting schafft die Grundlage für eine optimierte Produktions- und Kapazitätsplanung. Die Stillstandzeiten zu Ostern werden genutzt, um die Produktion im Juni wieder in vollem Umfang aufnehmen zu können.



KONZERNLAGEBERICHT
ZUM 30. JUNI 2020



SEGMENT OPERATIONS (IN TEUR)

1.HJ 2019		63,8
		21,2
1.HJ 2020		46,8
		2,2

 UMSATZ-ENTWICKLUNG

 EBIT-ENTWICKLUNG

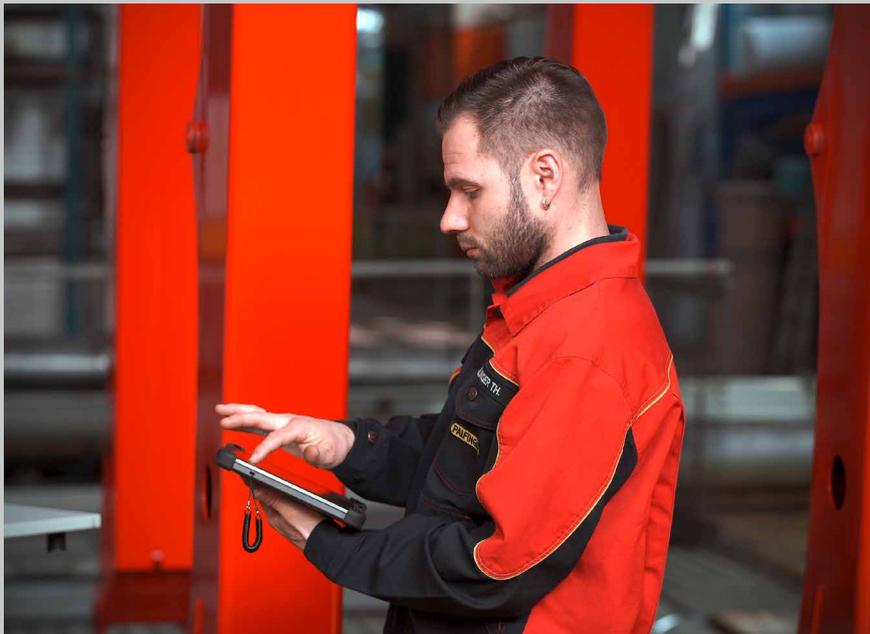
KONZERNLAGEBERICHT
ZUM 30. JUNI 2020**HOLDING**

Der Bereich Holding ist gekennzeichnet durch gezielte und notwendige Investitionen in die Schaffung zukunftssicherer Strukturen. Dazu zählen die Ausrollung eines globalen ERP-Systems und der Innovation-Hub PALFINGER 21st. Positive Strukturkosteneffekte ma-

chen sich durch die COVID-19 bedingte Einführung der Kurzarbeit in Österreich bemerkbar. Das EBITDA betrug im 1. Halbjahr 2020 –10,2 Mio EUR, das Bereichs-EBIT bei –13,4 Mio EUR nach –14,4 Mio EUR in der Vorjahresperiode.

BEREICH HOLDING
EBIT-ENTWICKLUNG (IN TEUR)

1.HJ 2019		–14,4
1.HJ 2020		–13,4





WEITERE EREIGNISSE

Am 18.3.2020 gibt die PALFINGER AG wegen der wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19 Pandemie eine Gewinnwarnung aus und teilt mit, dass mit einer deutlich unter 2019 und 2018 gelegenen Profitabilität im Halb- und Gesamtjahr 2020 gerechnet wird.

Am 16. Juni 2020 publiziert die PALFINGER AG eine Gewinnprognose/Halbjahresprognose. Trotz des deutlichen Umsatzrückgangs im Vergleich zur Vorjahresperiode erwartet der Vorstand ein leicht positives EBIT im 2. Quartal, ein positives Ergebnis für das 2. Halbjahr und einen Umsatz über 1,5 Mrd EUR.

Im Sinne des COVID-19-GesG in der geltenden Fassung und der darauf basierenden Verordnung der Bundesministerin für Justiz (BGBl II Nr. 140/2020) wird die 32. ordentliche Hauptversammlung der PALFINGER AG am 5. August 2020 als „virtuelle Hauptversammlung“ durchgeführt.

Seit der Börsennotierung 1999 verfolgt die PALFINGER AG eine stabile Dividendenpolitik mit einer Ausschüt-

tungsquote von rund einem Drittel des erwirtschafteten Bilanzgewinns. Da die weiteren Auswirkungen der globalen COVID-19 Pandemie nur schwer zu bewerten sind, liegt der Dividendenvorschlag von 0,35 EUR um rund 50 Prozent unter der ursprünglich der Hauptversammlung im Februar 2020 vorgeschlagenen Dividende von 0,71 EUR je Aktie.

Die COVID-19 Pandemie hat unmittelbare und mittelbare Auswirkungen auf die Routinen des Arbeitsalltags. Verschiedene Formen des Telerworkings werden in Zukunft eine wichtigere Rolle spielen. Das letzte Extended Global Team Meeting (eGTM) am 20.4.2020 versammelte erstmals 150 internationale Top-Manager von PALFINGER rein virtuell. Die über Video-Call vernetzten Teilnehmer nahmen an Workshops teil, führten Diskussionen und konnten erfolgreich ihre Erfahrungen und Erwartungen untereinander austauschen. Virtuelle Meetings wie dieses wird es zur schnelleren Abstimmung innerhalb der Gruppe zukünftig regelmäßig geben.

WESENTLICHE RISIKEN IM 2. HALBJAHR 2020

Die aktuelle Risikoposition wird durch die COVID-19 Pandemie und ihre Auswirkungen geprägt. Die Krise wurde durch die Ende Februar eingerichtete COVID-19 Task Force proaktiv gemanagt. In 3 Arbeitspaketen wurden die damit verbundenen Herausforderungen analysiert und Maßnahmen erarbeitet und umgesetzt. Die Leitung / Steuerung der Task Force und die Maßnahmenverfolgung wurde von Corp. GRC & Internal Audit übernommen. Die von der Task Force definierten Maßnahmen wurden abgearbeitet, in die Regelorganisation übergeführt und verankert.

Im Geschäftsbericht 2019 wurde der Enterprise-Risk-Management-Prozess beschrieben. Dieser wird im laufenden Geschäftsjahr 2020 fortgeführt. Die Risiken werden dabei im Wesentlichen in folgende Kategorien zusammengefasst: Strategie & Organisation, Produktenwicklung & Innovation, Vertrieb & Service, Einkauf & Supply Chain, Operations & Produktion, IT & Kommunikationsmanagement, Recht & Compliance, Personalwesen, Finanzen & Steuern sowie Risiken der Bilanzerstellung. Die potenziellen Auswirkungen von COVID-19 auf einzelne Risiken (bzw. Risikokategorien) des Katalogs können allerdings weitreichend sein und werden im Folgenden beschrieben.

VERLUST DER TECHNOLOGIEFÜHRERSCHAFT (PRODUKTENTWICKLUNG & INNOVATION):

Veränderte Priorisierungen und Ressourceneinsatz durch COVID-19 können zur Verschiebung von Innovationsprojekten führen. Proaktive Priorisierung und Steuerung von Projekten hilft PALFINGER die Technologieführerschaft mittel- und langfristig abzusichern. Zudem wurde ein engeres Projektcontrolling zur Kosten- und Projektsteuerung eingerichtet.

ABSATZMARKTENTWICKLUNG (VERTRIEB & SERVICE):

Eine zweite COVID-19 Welle könnte Absatzmärkte negativ beeinflussen und damit zu einem Umsatzeinbruch führen. Das volatile Marktumfeld ist auch durch regionale länderspezifische politische Maßnahmen geprägt – dies erfordert Flexibilität. Die enge und proaktive Steuerung erfolgte nicht zuletzt über die eingerichtete COVID-19 Task Force, in der umfassende Initiativen erarbeitet wurden, um Umsatzrückgänge auszugleichen und Strukturkosten anzupassen. Diese Initiativen wurden in die Regelorganisation übergeführt und werden weiterhin umgesetzt. Zudem ermöglicht das etablierte Berichtswesen, rasch und zielgerichtet auf die Herausforderungen zu reagieren.

FORDERUNGS-AUSFALL- UND KREDITRISIKO (VERTRIEB & SERVICE):

Durch die veränderte Marktsituation und die Auswirkungen der Gesundheitskrise auf die Wirtschaft besteht ein erhöhtes Kreditausfallrisiko. Bei Kunden und Händlern steigt das Insolvenzrisiko. Als Maßnahme wurde ein einheitlicher Prozess zur präventiven Reduktion von Kreditrisiken mittels Managements von Zahlungszielen und definierten Kreditlimits eingerichtet. Zusätzlich wird ein potenzieller Schaden teilweise durch Kreditversicherungen abgesichert. Diese Maßnahmen werden durch ein erhöhtes und enges Forderungsmonitoring unterstützt.

LIEFERAUSFÄLLE EINZELNER ZUKAUFSTEILE BZW. AUSFALL STRATEGISCHER LIEFERANTEN (EINKAUF & SUPPLY CHAIN):

Die COVID-19 Pandemie kann durch behördlich gesperrte Werke, verstärkte Grenzkontrollen oder Grenzsicherungen zu Unterbrechungen der nationalen und internationalen Lieferkette führen. Um Ausfälle so rasch wie möglich zu kompensieren, wird vermehrt an einer Strategie zur Implementierung multiple Beschaf-

KONZERNLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2020

fungsmöglichkeiten gearbeitet. Zudem wird eng mit den Lieferanten zusammengearbeitet und es erfolgt eine frühzeitige Steuerung durch laufendes Monitoring der Lieferperformance mittels Auswahl-, Risikomanagement- und Lieferantenmanagementsystemen.

BETRIEBSUNTERBRECHUNG DURCH MANGELNDE INFRASTRUKTUR, PANDEMIEN, KATASTROPHEN, HÖHERE GEWALT UND STREIKS (OPERATIONS & PRODUKTION):

Die COVID-19 Pandemie hat zu Betriebsunterbrechungen geführt und Zusatzkosten verursacht. Auch im 2. Halbjahr könnte es durch die COVID-19 Pandemie zu Betriebsunterbrechungen etwa durch behördliche Schließungen kommen. PALFINGER hat weitreichende Maßnahmen etabliert um das Risiko der Ausbreitung der Krankheit im Betrieb konzernweit zu minimieren. Intensives Monitoring der weltweiten Pandemieentwicklung wie auch der Maßnahmenumsetzung durch das Management und die COVID-19 Task Force sind wesentlich dafür.

SYSTEMAUSFALLS- UND DATENVERFÜGBARKEIT (IT & KOMMUNIKATION):

Im Zuge der COVID-19 Pandemie setzt PALFINGER vermehrt auf Remote Working – das erhöht das Risiko von Systemausfällen. Vorübergehend eingeschränkte Datenverfügbarkeit oder Datenverluste können Informationen für operative und strategische Maßnahmen beeinflussen. Als Maßnahme intensiviert PALFINGER die laufende Wartung seiner IT-Infrastruktur und implementiert zusätzliche Sicherheits- und Schutzmaßnahmen, um das Risiko des Datenverlusts zu minimieren.

CYBERKRIMINALITÄT (IT & KOMMUNIKATION):

Remote Working steigert das Potential für Cyberkriminalität. Als Maßnahme schult und informiert PALFINGER seine Mitarbeiter zu diesem Thema im Umfang von Awareness-Initiativen von Corp. GRC & Internal Audit. Zudem wurde eine zentrale Stelle für Datensicherheit etabliert.

ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEIT (PERSONALWESEN):

An COVID-19 erkrankte Kollegen können die Produktivität durch überdurchschnittliche Fehlzeiten mindern und das Risiko der internen Verbreitung erhöhen. Daher wurde ein umfassendes, konzernweites und striktes Maßnahmenpaket zur Einhaltung der Gesundheits- und Hygienestandards eingeführt, um die Mitarbeiter zu schützen. Die Umsetzung der Maßnahmen wird laufend durch das verantwortliche Management überwacht und stichprobenartig durch Corp. GRC & Internal Audit auditiert.

LIQUIDITÄTSRISIKO (FINANZEN & STEUERN):

COVID-19 und seine Auswirkungen auf die Wirtschaft erhöhen das Insolvenz- und Forderungsausfallsrisiko. Die Etablierung zusätzlicher Reports und Prozesse zur frühzeitigen Abstimmung des Liquiditätsbedarfs mittels Kurz-, Mittel- und Langfristplanung erhöht die Monitoring Aktivitäten in dem Bereich. Zusätzlich erfolgt der konzerninterne Finanzausgleich über Cash-Pooling und ein zentrales Clearing. Diese Maßnahme wird von Corp. Treasury zentral gesteuert.

KONZERNLAGEBERICHT
ZUM 30. JUNI 2020

17

AUSBLICK

Die Wirtschaftsforschungsinstitute WIFO und IHS wie auch die EU-Kommission zeigen sich vorsichtig optimistisch und gehen davon aus, dass die Talsohle der Rezession in Europa bereits erreicht worden ist. Dennoch wird 2020 für Österreich ein Rückgang des BIP um 7 bis 7,5 Prozent, für die Euro-Zone ein Minus von 8,7 Prozent erwartet. Erst 2021 ist wieder mit einem Wirtschaftswachstum zu rechnen.

Der Auftragsstand der PALFINGER AG liegt unwesentlich unter dem Wert von Ende 2019. Die Auftragsreichweite mit dem aktuellen Umsatzniveau erstreckt sich

über einen Zeitraum von 4 Monaten. Somit ist das 3. Quartal 2020 relativ sicher planbar.

Auf dieser Basis und unter der Voraussetzung, dass es zu keinen weiteren derzeit nicht absehbaren negativen Auswirkungen der COVID-19 Pandemie kommt, peilt das Management für das Gesamtjahr 2020 einen Umsatz von rund 1,5 Mrd EUR an.

Bis zum Jahr 2024 strebt PALFINGER eine Umsatzsteigerung auf rund 2 Mrd EUR an, sowie eine durchschnittliche EBIT-Marge und einen ROCE von je 10 Prozent über den Wirtschaftszyklus.

VERKÜRZTER
KONZERNZWISCHENABSCHLUSS
ZUM 30. JUNI 2020

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG (VERKÜRZT)

IN TEUR	ERLÄUTERUNG	4–6 2019	4–6 2020	1–6 2019	1–6 2020
Umsatzerlöse	1	452.454	336.614	893.372	729.846
Umsatzkosten		-337.593	-264.363	-665.828	-555.818
Bruttoergebnis vom Umsatz		114.861	72.251	227.544	174.028
Sonstige operative Erträge	2	4.071	4.987	8.791	11.844
Forschungs- und Entwicklungskosten		-10.786	-7.656	-19.110	-19.586
Vertriebskosten		-34.177	-32.272	-64.645	-64.587
Verwaltungskosten		-35.542	-28.956	-69.396	-57.633
Sonstige operative Aufwendungen	2	-3.687	-3.772	-9.138	-10.833
Ergebnis aus equity-bilanzierten Unternehmen	5	5.840	2.775	9.237	5.509
Operatives Ergebnis – EBIT		40.580	7.357	83.283	38.742
Finanzergebnis		-4.003	-3.119	-8.339	-8.389
Ergebnis vor Ertragsteuern		36.577	4.238	74.944	30.353
Ertragsteuern		-9.036	-2.451	-20.847	-8.849
Ergebnis nach Ertragsteuern		27.541	1.787	54.097	21.504
davon Anteile der Gesellschafter der PALFINGER AG (Konzernergebnis)		22.420	-376	43.558	15.112
davon Anteile der Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss		5.121	2.163	10.539	6.392
IN EUR					
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	7	0,6	-0,01	1,16	0,4
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien		37.593.258	37.593.258	37.593.258	37.593.258

KONZERN GESAMTERGEBNISRECHNUNG (VERKÜRZT)

IN TEUR	4–6 2019	4–6 2020	1–6 2019	1–6 2020
Ergebnis nach Ertragsteuern	27.541	1.787	54.097	21.504
Beträge, die nicht in künftigen Perioden in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden				
Neubewertung gemäß IAS 19 (nach Steuern)	-1.994	0	-1.985	0
Beträge, die ggf. in künftigen Perioden in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden				
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Währungsumrechnung (nach Steuern)	-5.581	51	8.780	-23.326
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus Cashflow Hedge (nach Steuern)	-201	3.316	1.403	-3.457
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	-7.776	3.367	8.198	-26.783
Gesamtergebnis	19.765	5.154	62.295	-5.279
davon Anteile der Gesellschafter der PALFINGER AG	14.482	2.527	51.535	-10.165
davon Anteile der Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss	5.283	2.627	10.760	4.886



KONZERNBILANZ

IN TEUR	ERLÄUTERUNG	30.06.2019	31.12.2019	30.06.2020
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE				
Immaterielle Vermögenswerte	3	281.106	280.392	259.359
Sachanlagen	4	417.405	427.673	415.432
Anteile an equity-bilanzierten Unternehmen	5	146.044	155.112	154.438
Sonstige langfristige Vermögenswerte		2.724	3.963	3.066
Aktive latente Steuern		26.067	28.382	29.774
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	9	19.161	19.127	15.167
		892.507	914.649	877.236
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE				
Vorräte	6	367.874	351.357	382.996
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6	253.424	240.417	210.041
Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen	6	51.247	35.137	24.858
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte		41.621	42.440	44.952
Ertragsteuerforderungen		6.976	10.511	1.233
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	9	4.762	5.064	7.909
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel		27.715	42.037	54.708
		753.619	726.963	726.697
Summe Vermögenswerte		1.646.126	1.641.612	1.603.933
EIGENKAPITAL				
Grundkapital		37.593	37.593	37.593
Kapitalrücklagen		86.844	86.844	86.844
Kumulierte Ergebnisse	7	463.238	496.149	507.802
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung		-42.082	-40.363	-62.182
Summe Eigenkapital der Aktionäre der PALFINGER AG		545.593	580.223	570.057
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		43.999	48.869	52.846
		589.592	629.092	622.903
LANGFRISTIGE SCHULDEN				
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	9	494.350	522.083	535.955
Langfristige Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben	8, 9	10.053	10.562	24
Langfristige Rückstellungen		54.510	61.337	64.747
Passive latente Steuern		12.202	11.060	8.364
Langfristige Vertragsverpflichtungen aus Kundenverträgen		3.372	3.881	3.297
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		83	75	90
		574.570	608.998	612.477
KURZFRISTIGE SCHULDEN				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	9	127.271	69.715	36.080
Kurzfristige Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben	8, 9	1.055	528	9.703
Kurzfristige Rückstellungen		25.034	21.186	21.719
Ertragsteuerverbindlichkeiten		11.745	9.042	7.849
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		286.936	273.198	257.758
Kurzfristige Vertragsverpflichtungen aus Kundenverträgen		29.923	29.853	35.444
		481.964	403.522	368.553
Summe Eigenkapital und Schulden		1.646.126	1.641.612	1.603.933

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS (VERKÜRZT)

DEN ANTEILSEIGNERN DER PALFINGER AG ZURECHENBARER ANTEIL

IN TEUR	GRUND- KAPITAL	KAPITAL- RÜCKLAGEN	KUMULIERTE ERGEBNISSE	AUSGLEICHS- POSTEN AUS DER WÄHRUNG- UMRECHNUNG	ANTEILE OHNE BEHERR- SCHENDEN EINFLUSS	EIGEN- KAPITAL
Stand 1.1.2019	37.593	86.844	440.135	-50.539	41.693	555.726
GESAMTERGEBNIS						
Ergebnis nach Ertragsteuern	0	0	43.558	0	10.539	54.097
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern						
Neubewertung gemäß IAS 19	0	0	-1.883	0	-102	-1.985
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Währungsumrechnung	0	0	0	8.457	323	8.780
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus Cashflow Hedge	0	0	1.403	0	0	1.403
	0	0	43.078	8.457	10.760	62.295
TRANSAKTIONEN MIT ANTEILSEIGNERN						
Dividenden	0	0	-19.173	0	-9.786	-28.959
Zugang Anteile ohne Beherrschung	0	0	0	0	1.332	1.332
Abgang Anteile ohne Beherrschung	0	0	-802	0	0	-802
	0	0	-19.975	0	-8.454	-28.429
Stand 30.6.2019	37.593	86.844	463.238	-42.082	43.999	589.592
Stand 1.1.2020						
	37.593	86.844	496.149	-40.363	48.869	629.092
GESAMTERGEBNIS						
Ergebnis nach Ertragsteuern	0	0	15.112	0	6.392	21.504
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern						
Neubewertung gemäß IAS 19	0	0	0	0	0	0
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Währungsumrechnung	0	0	0	-21.820	-1.506	-23.326
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus Cashflow Hedge	0	0	-3.457	0	0	-3.457
	0	0	11.655	-21.820	4.886	-5.279
TRANSAKTIONEN MIT ANTEILSEIGNERN						
Dividenden	0	0	0	0	-1.436	-1.436
Zugang Anteile ohne Beherrschung	0	0	0	0	527	527
Übrige Veränderungen	0	0	-2	1	0	-1
	0	0	-2	1	-909	-910
Stand 30.6.2020	37.593	86.844	507.802	-62.182	52.846	622.903

KONZERN-CASHFLOW-STATEMENT (VERKÜRZT)

IN TEUR	1-6 2019	1-6 2020
CASHFLOW AUS DEM OPERATIVEN BEREICH		
Ergebnis vor Ertragsteuern	74.944	30.353
Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf langfristige Vermögenswerte	36.853	46.124
Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-736	-583
Veränderung Kaufpreisverbindlichkeit	420	-1.448
Zinserträge (-)/Zinsaufwendungen (+)	7.046	6.218
Ergebnis aus equity-bilanzierten Unternehmen	-9.237	-5.509
Übrige zahlungsunwirksame Erträge (-)/Aufwendungen (+)	-633	7.329
Zunahme (-)/Abnahme (+) von Vermögenswerten	-66.227	-10.176
Zunahme (+)/Abnahme (-) von Rückstellungen	6.212	4.023
Zunahme (+)/Abnahme (-) von Verbindlichkeiten	30.987	-5.552
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	79.629	70.779
Erhaltene Zinsen	368	495
Gezahlte Zinsen	-6.495	-6.620
Erhaltene Dividenden von equity-bilanzierten Unternehmen	3.186	4.017
Gezahlte Ertragsteuern	-18.916	-2.670
	57.772	66.001
CASHFLOW AUS DEM INVESTITIONSBEREICH		
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	3.608	3.283
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-48.361	-31.596
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel	316	0
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anteilen an equity-bilanzierten Unternehmen	28.600	0
Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren	0	-76
Einzahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren	103	0
Auszahlungen/Einzahlungen von sonstigen Vermögenswerten	5.275	490
	-10.459	-27.899
CASHFLOW AUS DEM FINANZIERUNGSBEREICH		
Dividenden an Aktionäre der PALFINGER AG	-19.173	0
Dividenden an Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss	-7.922	-542
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	-1.350	0
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss im Vorjahr	-2.018	0
Rückführung von Darlehensfinanzierung für Beteiligungserwerbe	-14.000	-3.000
Tilgung abgereifter/gekündigter Darlehen	-20.000	-10.000
Auszahlungen/Einzahlungen von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	9.560	-9.660
	-54.903	-23.202
Cashflow gesamt	-7.590	14.900
Free Cashflow¹⁾	52.437	42.765
	2019	2020
Finanzmittel Stand 1.1.	34.684	42.037
Einfluss von Wechselkursänderungen	621	-2.229
Cashflow gesamt	-7.590	14.900
Finanzmittel Stand 30.6.	27.715	54.708

1) Summe aus Cashflow aus dem operativen Bereich und dem Investitionsbereich zuzüglich Fremdkapitalverzinsung abzüglich Steuerersparnis aus Fremdkapitalzinsen

ERLÄUTERUNGEN ZUM VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

ALLGEMEINES

Die PALFINGER AG mit Sitz in Bergheim bei Salzburg ist ein börsennotiertes Unternehmen mit dem Tätigkeitsschwerpunkt, innovative Lifting Solutions zu pro-

duzieren und zu vertreiben, die auf Nutzfahrzeugen und im maritimen Bereich zum Einsatz kommen.

GRUNDLAGEN DER RICHTERSTATTUNG

Für den vorliegenden verkürzten Konzernzwischenabschluss der PALFINGER AG und ihrer Tochtergesellschaften zum 30. Juni 2020, der auf Basis des IAS 34 erstellt wird, werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2019. Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 wurde im Einklang mit den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Fi-

ancial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2019 verwiesen.

Dieser verkürzte Konzernzwischenabschluss der PALFINGER AG wurde einer externen prüferischen Durchsicht unterzogen.

23

ÄNDERUNGEN DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Im 1. Halbjahr 2020 wurden keine Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen.

KONSOLIDIERUNGSKREISÄNDERUNGEN

Es gab keine Änderungen im Konsolidierungskreis im 1. Halbjahr 2020.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Das Segment Sales & Service beinhaltet die Verkaufs- und Serviceeinheiten. Das Segment Operations beinhaltet die Produktionsstandorte bzw. den jeweiligen Produktionsanteil einer Gesellschaft. Das frühere Segment Sea wurde nach dem Abschluss der

Restrukturierung wie vorgesehen in die neue GPO-Struktur integriert und die Segmentberichterstattung wurde entsprechend umgestellt. Die Vorjahreswerte wurden angepasst.

1–6 2019

IN TEUR	SALES & SERVICE	OPERATIONS	HOLDING	SEGMENT-KONSOLIDIERUNG	PALFINGER GRUPPE
Außenumsatz	829.524	63.848	0	0	893.372
Innenumsatz	0	489.339	0	-489.339	0
EBIT	76.481	21.158	-14.356	0	83.283

1–6 2020

IN TEUR	SALES & SERVICE	OPERATIONS	HOLDING	SEGMENT-KONSOLIDIERUNG	PALFINGER GRUPPE
Außenumsatz	683.032	46.814	0	0	729.846
Innenumsatz	0	374.795	0	-374.795	0
EBIT	49.936	2.195	-13.389	0	38.742

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN- GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

(1) UMSATZERLÖSE

1–6 2019

IN TEUR	SALES & SERVICE	OPERATIONS	PALFINGER GRUPPE
EMEA	495.515	53.898	549.413
NAM	198.728	3.110	201.838
LATAM	26.740	2.154	28.894
CIS	58.230	4.542	62.772
APAC	47.584	144	47.728
Umsatz aus Verträgen mit Kunden (IFRS 15)	826.797	63.848	890.645
Umsatz sonstige	2.727	0	2.727
Umsatz gesamt	829.524	63.848	893.372

1–6 2020

IN TEUR	SALES & SERVICE	OPERATIONS	PALFINGER GRUPPE
EMEA	423.942	37.789	461.731
NAM	157.952	2.267	160.219
LATAM	18.679	1.328	20.007
CIS	34.500	4.275	38.775
APAC	45.492	1.155	46.647
Umsatz aus Verträgen mit Kunden (IFRS 15)	680.565	46.814	727.379
Umsatz sonstige	2.467	0	2.467
Umsatz gesamt	683.032	46.814	729.846

Die Aufteilung nach geografischen Gebieten erfolgt entsprechend dem Sitz der Kunden. Die sonstigen Umsatzerlöse enthalten vor allem Umsätze aus dem Vermietgeschäft.

(2) FREMDWÄHRUNGSDIFFERENZEN

Die sonstigen operativen Erträge und Aufwendungen enthalten überwiegend Fremdwährungsdifferenzen:

IN TEUR	1–6 2019	1–6 2020
Kursdifferenzen Erträge	3.541	5.931
Kursdifferenzen Aufwand	-2.147	-6.009
Kursdifferenzen im At-Equity-Ergebnis	188	-201
Operatives Ergebnis – EBIT	1.582	-279
Kursdifferenzen des Finanzergebnisses	-1.268	-2.094
Ergebnis aus Kursdifferenzen	314	-2.373

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

(3) IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Im Jänner 2020 erfolgte eine Reorganisation der Berichtsstruktur. Das Segment Sea wurde in die neue GPO-Struktur integriert. Dementsprechend wurde eine Neuordnung der Firmenwerte auf die Segmente Sales & Service und Operations durchgeführt. Die aus den Unternehmenszusammenschlüssen resultie-

renden Firmenwerte betreffen nach der neuen Struktur folgende Gruppen von „Cash Generating Units“, wobei die Darstellung für das Jahr 2019 an die neue Struktur angepasst wurde. Zum Vergleich werden hier die Werte vor der Aufteilung für das Jahr 2019 nochmals angegeben:

IN TEUR	31.12.2019
Sales & Service Land	54.170
Operations Land	18.396
Sea	74.941
Firmenwerte	147.507

26

IN TEUR	31.12.2019	30.6.2020
Sales & Service	111.725	107.586
Operations	35.782	34.462
Firmenwerte	147.507	142.048

Zum Reorganisationszeitpunkt wurde ein Werthaltigkeitstest auf Basis der vom Aufsichtsrat genehmigten Planung für den Detailplanungszeitraumes 2020 bis 2024 durchgeführt. Es bestand kein Abwertungsbedarf der neu zugeordneten Firmenwerte.

Beim Vorliegen von bestimmten Indikatoren („triggering events“) verlangt IAS 36 die Durchführung eines (nicht turnusmäßigen) Werthaltigkeitstests. Der negative Einfluss der Corona-Pandemie auf die Ergebnisprognosen wird von PALFINGER als wesentlich eingestuft, dementsprechend liegt ein Indikator für einen Werthaltigkeitstest vor. Die genehmigte Detailplanung 2020 bis 2024 wurde auf ihre Gültigkeit hin überprüft. Vor allem die kurz- und mittelfristigen Ergebnis- und Cashflow-Prognosen wurden als kritisch eingestuft und es erfolgte eine entsprechende Anpassung der

geplanten Cashflows unter besonderer Berücksichtigung der Corona-Pandemie auf Basis der aktuellen Einschätzungen des Managements. Die Abzinsung der Cashflows erfolgte mit einem Abzinsungssatz vor Steuern in Höhe von 9,5 Prozent (Vorjahr: 9,9 Prozent). Zur Berechnung der ewigen Rente im letzten Planjahr wurde eine Wachstumsrate in Höhe von 0,7 Prozent (Vorjahr: 0,8 Prozent) herangezogen.

Der durchgeführte Werthaltigkeitstest ergab keinen Abwertungsbedarf der zugeordneten Firmenwerte für die Segmente Sales & Service und Operations. Die durchgeführten Sensitivitätsanalysen zogen ebenfalls keinen Abwertungsbedarf (Erhöhung Abzinsungsfaktor um 1 Prozentpunkt oder Reduktion des EBITs um 10%) nach sich. Beim Segment Sales & Service würde sich bei einer Erhöhung des Abzinsungsfaktors um mehr als

9,4 Prozentpunkte, sowie bei Operations bei einer Erhöhung um mehr als 1,25 Prozentpunkte ein Abwertungsbedarf ergeben. Zudem ergab die Sensitivitätsanalyse, dass bei Wegfall der Wachstumsrate in der ewigen Rente die Buchwerte noch immer gedeckt sind.

Im 1. Halbjahr 2020 wurde beschlossen die Marken MBB, American Roll-off und Hidro Grubert nicht mehr

zu nutzen sondern durch die einheitliche Marke Palfinger abzulösen. Diese Marken wurden daher im 1. Halbjahr 2020 komplett abgeschrieben. Die Abschreibung beträgt für MBB 5.840 TEUR, American Roll-off 615 TEUR und Hidro Grubert 140 TEUR und wird in den Vertriebskosten ausgewiesen.

(4) SACHANLAGEN

Die Sachanlagen erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2019 durch Zugänge bei den Grundstücken und Bauten um einen Betrag in Höhe von 747 TEUR (Vorjahr bis 30.6.2019: 2.206 TEUR), bei technischen Anlagen, Maschinen und Werkzeugen um 2.696 TEUR (Vorjahr bis 30.6.2019: 5.472 TEUR) sowie bei Be-

triebs- und Geschäftsausstattung um 6.359 TEUR (Vorjahr bis 30.6.2019: 10.759 TEUR). Die geleisteten Anzahlungen und Anlagen in Bau erhöhten sich durch Zugänge um 14.632 TEUR (Vorjahr bis 30.6.2019: 18.787 TEUR). Die Leasinganlagen erhöhten sich durch Zugänge um 2.475 TEUR.

(5) ANTEILE AN EQUITY-BILANZIERTEN UNTERNEHMEN

Die Entwicklung der Anteile an equity-bilanzierten Unternehmen stellt sich wie folgt dar:

IN TEUR	2019	2020
Stand 1.1.	140.689	155.112
Kapitalerhöhung	1.050	0
Anteilige Periodenergebnisse	17.630	5.509
Dividenden	-5.399	-4.017
Währungsumrechnung	1.142	-2.166
Stand 31.12./30.6.	155.112	154.438

(6) VORRÄTE UND FORDERUNGEN

Die Vorräte erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2019 um 31.639 TEUR, dies ist vor allem auf einen Vorratsaufbau in den Regions NAM und EMEA zurückzuführen. Die Verminderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 30.376 TEUR in allen Regionen lässt sich auf das rückläufige Geschäftsvolumen und das verstärkte Forderungsmanagement zur Sicherung der Liquidität zurückführen. In Zusammenhang mit dem bestehenden Factoring-

Vertrag wurden zum Bilanzstichtag 30. Juni 2020 Forderungen in Höhe von 37.707 TEUR (31.12.2019: 49.282 TEUR) verkauft und entsprechend den Regelungen des IFRS 9 aufgrund des Übergangs der Verfügungsmacht vollständig ausgebucht.

Die Forderungen aus Fertigungsaufträgen und Dienstleistungsgeschäften werden unter dem Posten „Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen“ in der Bilanz ausgewiesen.

(7) EIGENKAPITAL

Die geplante Hauptversammlung am 18. März 2020 musste aufgrund der Covid-19 Pandemie abgesagt werden. In der neu angesetzten Hauptversammlung am 5. August 2020 wird der Vorstand eine Gewinnausschüttung aus dem Ergebnis 2019 in Höhe von 13.158 TEUR vorschlagen. Dies entspricht einer Dividende

von 0,35 EUR je Aktie (Vorjahr: 0,51 EUR je Aktie). Auf Basis des Ergebnis nach Ertragsteuern von 15.112 TEUR (1–6 2019: 43.558 TEUR) beläuft sich das unverwässerte Ergebnis je Aktie auf 0,40 EUR (1–6 2019: 1,16 EUR). Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

(8) KAUFPREISVERBINDLICHKEITEN AUS UNTERNEHMENSERWERBEN

IN TEUR	2019	2020
Stand 1.1.	11.086	11.090
Dotierung	404	0
Zinseffekt	1.050	612
Verbrauch	-2.506	-527
Auflösung	0	-1.448
Zugang	1.056	0
Stand 31.12./30.6.	11.090	9.727

Die Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben enthalten zum Bilanzstichtag noch nicht fällige Kaufpreisbestandteile aus dem Erwerb von Tochterunternehmen im Jahr 2016. Es besteht eine bedingte Gegenleistung für die Akquisition der MYCSA Gruppe, die im Jahr 2021 fällig wird und von zukünftigen Ergeb-

nissen vor Zinsen und Steuern der Einheiten abhängt. Der Höchstbetrag der Zahlung für diese bedingte Gegenleistung ist unbegrenzt.

Die Kaufpreisverbindlichkeit aus dem Erwerb der Palfinger Structural Inspection GmbH in Höhe von 527 TEUR wurde im 1. Halbjahr 2020 beglichen.

(9) FINANZINSTRUMENTE

Die Buchwerte der Finanzinstrumente, die nicht zum Fair Value bewertet werden, weichen nur unwesentlich von deren Fair Value ab und stellen somit einen an-

gemessenen Näherungswert dar. Zum 30. Juni 2020 hielt der Konzern folgende Klassen von zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten:

IN TEUR	FAIR VALUE		LEVEL 1 FAIR VALUE		LEVEL 2 FAIR VALUE		LEVEL 3 FAIR VALUE	
	31.12.2019	30.06.2020	31.12.2019	30.06.2020	31.12.2019	30.06.2020	31.12.2019	30.06.2020
VERMÖGENSWERTE								
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	1.484	1.479	1.407	1.407	77	72	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	81.495	89.381	0	0	0	0	81.495	89.381
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	0	0	0	0	0
SCHULDEN								
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.279	1.441	0	0	1.279	1.441	0	0
Langfristige Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben	10.539	0	0	0	0	0	10.539	0
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2.170	5.264	0	0	2.170	5.264	0	0
Kurzfristige Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben	0	9.703	0	0	0	0	0	9.703

29

Die Überleitung der nach Level 3 bewerteten Buchwerte stellt sich wie folgt dar:

IN TEUR	2019	2020
Stand 1.1.	10.440	10.539
Aufzinsung	1.050	612
Tilgung	-1.355	0
Auflösung ergebniswirksam	0	-1.448
Erhöhung ergebniswirksam	404	0
Stand 31.12./30.6.	10.539	9.703

In der Gewinn-und-Verlust-Rechnung wurde die Aufzinsung im Zinsaufwand erfasst und die Erhöhung im sonstigen operativen Aufwand. Die Level 2 Fair Values werden anhand von beobachtbaren Marktdaten ermittelt. Unter Zugrundelegung von beobachtbaren Währungs- und Zinsdaten wird intern mittels Discounted-Cashflow-Berechnung der Fair Value der Finanz-

instrumente ermittelt. Die Level 3 Fair Values werden intern anhand von anerkannten Berechnungsmodellen unter Zugrundelegung von laufzeitäquivalenten Marktzinsen und impliziten Volatilitäten ermittelt. Die Berechnung erfolgt mittels Discounted-Cashflow-Berechnung auf Basis strategischer Planungen.

EVENTUALFORDERUNGEN UND -VERBINDLICHKEITEN

Zum 30. Juni 2020 bestehen keine Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten.

BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Es haben sich keine wesentlichen Änderungen bezüglich der Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen ergeben. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Für weitere Informationen zu den einzelnen Geschäftsbeziehungen wird auf den Konzernabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2019 verwiesen.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE

Nach Ende der Zwischenberichtsperiode sind keine weiteren wesentlichen berichtspflichtigen Ereignisse aufgetreten.

ERKLÄRUNG ALLER
GESETZLICHEN VERTRETER
GEMÄSS § 125 (1)
BÖRSEGESETZ



Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Ge-

schäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Bergheim, am 24. Juli 2020

Dr. Felix Strohbichler e.h.
Vorstand für Finanzen

Ing. Andreas Klauser e.h.
Vorstandsvorsitzender

DI Martin Zehnder, MBA e.h.
Vorstand für Produktion

BERICHT ÜBER DIE PRÜFERISCHE DURCHSICHT

EINLEITUNG

Wir haben den beigefügten verkürzten Konzernzwischenabschluss der PALFINGER AG, Bergheim bei Salzburg zum 30. Juni 2020 prüferisch durchgesehen. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss umfasst die Konzernbilanz zum 30. Juni 2020, die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (verkürzt), die Konzern-Gesamtergebnisrechnung (verkürzt), das Konzern-Cash-flow-Statement (verkürzt) und die Entwicklung des Konzerneigenkapitals (verkürzt) für den Zeitraum vom 1. Jänner bis 30. Juni 2020 sowie den Anhang, der die

wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zusammenfasst und sonstige Erläuterungen enthält. Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Aufstellung dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, verantwortlich. Unsere Verantwortung ist es, auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine zusammenfassende Beurteilung über diesen verkürzten Konzernzwischenabschluss abzugeben.

UMFANG DER PRÜFERISCHEN DURCHSICHT

Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufsetzlichen Grundsätze, insbesondere des Fachgutachtens KFS/PG 11 „Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen“ durchgeführt. Die prüferische Durchsicht eines Zwischenabschlusses umfasst Befragungen, in erster Linie von für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlichen Personen,

sowie analytische Beurteilungen und sonstige Erhebungen. Eine prüferische Durchsicht ist von wesentlich geringerem Umfang und umfasst geringere Nachweise als eine Abschlussprüfung und ermöglicht es uns daher nicht, eine mit einer Abschlussprüfung vergleichbare Sicherheit darüber zu erlangen, dass uns alle wesentlichen Sachverhalte bekannt werden. Aus diesem Grund erteilen wir keinen Bestätigungsvermerk.

ZUSAMMENFASSENDE BEURTEILUNG

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigefügte verkürzte Konzernzwischenabschluss nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden ist. Stellungnahme zum Halbjahreskonzernlagebericht und zur Erklärung der gesetzlichen Vertreter gemäß § 125 BörseG 2018

Wir haben den Halbjahreskonzernlagebericht gelesen und dahingehend beurteilt, ob er keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzernzwischenabschluss aufweist. Der Halbjahreskonzernlagebericht enthält nach unserer Beurteilung keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzernzwischenabschluss. Der Halbjahresfinanzbericht enthält die von § 125 Abs. 1 Z 3 BörseG 2018 geforderte Erklärung der gesetzlichen Vertreter.

Wien, den 24. Juli 2020
PwC Wirtschaftsprüfung GmbH

Mag. Peter Pessenlehner e.h.
Wirtschaftsprüfer

IMPRESSUM

FINANZKALENDER

31. Juli 2020	Termin für Depotbestätigung
05. August 2020	Hauptversammlung
07. August 2020	Ex-Dividendentag
10. August 2020	Record Date Dividende
11. August 2020	Dividendenzahltag
30. Oktober 2020	Veröffentlichung 1.–3. Quartal 2020
25. Februar 2021	Veröffentlichung integrierter Geschäftsbericht 2020
30. April 2021	Veröffentlichung 1. Quartal 2021
30. Juli 2021	Veröffentlichung 1. Halbjahr 2021
29. Oktober 2021	Veröffentlichung 1.–3. Quartal 2021

Weitere Termine wie Messen oder Roadshows werden im Finanzkalender auf der Website angekündigt.

INVESTOR RELATIONS

HANNES ROITHER, Konzernsprecher

Tel. +43 662 2281–81100
Fax +43 662 2281–81070
h.roither@palfinger.com

PALFINGER AG
LAMPRECHTSHAUSENER BUNDESSTRASSE 8
5101 BERGHEIM
ÖSTERREICH
WWW.PALFINGER.AG

Personenbezogene Begriffe wie „Mitarbeiter“ oder „Arbeitnehmer“ werden aus Gründen der Lesbarkeit geschlechtsneutral verwendet. Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben in diesem Bericht kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen. Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Basis aller zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sie werden üblicherweise mit Worten wie „erwarten“, „planen“, „rechnen“ etc. umschrieben. Die tatsächlichen Entwicklungen können von den hier dargestellten Erwartungen abweichen.

Veröffentlicht am 30. Juli 2020.
Beratung und Konzept: Grayling Austria GmbH
Gestaltung & Satz: open121
Druck- und Satzfehler vorbehalten.